

DAS CURLING-WM-FIEBER STEIGT KONTINUIERLICH

KOLUMNE –SPORT

SCHAFFHAUSEN

Michael Stäuble, OK-Präsident WMCC2024



Schaffhausen ist seine sportbegeisterte Region. Das weiss ich als sportverrückter Schaffhauser schon längst.

Was aber mit der bevorstehenden Curling-WM abgeht, hat selbst mich überrascht.

Von Helfer-Anfragen wurden wir regelrecht überrollt. Inzwischen sind mit kleinen Ausnahmen alle notwendigen Stellen besetzt. Unser Volunteer-Manager Beat Weingartner musste schweren Herzens auch Absagen verschicken.

75 Tage vor dem WM-Start sind die zwei letzten Vorrunden-Tage am 4. und 5. April ausverkauft, die Halbfinals und Finals am 6. und 7. April sind schon seit Längerem ausgebucht. Von diesem Run überrumpelt wurden verschiedene Mannschaften, auch die Italiener, die Schweizer, die für die Finaltage ihre Familien und Freunde einladen wollten. Infrastruktur-Chef Ueli Jäger will nun für Team-Angehörige für Halbfinals

und Finals eine Zusatztribüne schaffen, sofern der Weltverband dies zulässt. Der Aufbau wird in jedem Fall ein Kraftakt. Donnerstag Mitternacht geht's los, acht Stunden später muss die Tribüne für rund 300 Personen stehen.

Genügend Plätze sind für die Vorrunde bis Mittwoch verfügbar. Besonders empfohlen: Samstag, 30. März, 12.30 Uhr, die feierliche Eröffnung mit dem Einmarsch der Teams. Mit dabei mehrere Weltmeister, Olympiasieger und viel Prominenz – und dann der erste Hit: Schweiz gegen die USA. Ostersonntag, 31. März, die Schweiz gegen einen Topfavoriten, die Olympiasieger aus Schweden. Dienstag, 2. April, Schweiz gegen Japan und später gegen Korea, die Asiaten sind beide nicht zu unterschätzen, Korea gilt als einer der Geheimfavoriten.

Damit den Curlingfans nichts entgeht, wird eine neun Meter breite Videowand gegenüber der Haupttribüne aufgebaut.

Ich bin überzeugt: Die Curling-WM wird ein stimmungsvolles Sportfest für alle Beteiligten, mit der sportbegeisterten Region Schaffhausen als würdige Gastgeberin.